

Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken (SKKB)

Protokoll der 19. Sitzung des Vorstands

Date:	20.03.2018
Lieu:	_NB-A010
Heure:	09:15–12:00
Présidence:	Damian Elsig (DE)
Rédaction du procès-verbal:	Matthias Nepfer (MN)
Présents:	Sonia Abun-Nasr (SAN); Thierry Chatelain (TC); Marie-Christine Doffey (MCD); Martin Good (MG) Gäste: Karin von Wartburg NB; Thomas Hayoz UB BE
Excusés	
Pour information:	Fanny.THEODULOZ@admin.vs.ch ; _NB-Linie und Stab; Karin von Wartburg NB; Thomas Hayoz UB BE

Referenz/Aktenzeichen: 033-21

Traktanden

1	Réseau	2
a.	Regional- und Spezialbibliografien (Diskussion mit Gästen)	2
b.	Musiknachlässe: Aktueller Stand, Handlungsbedarf	3
c.	Nationallizenzen: IP-Anpassungen bündeln, Anfrage Konsortium	4
d.	Jahresversammlung 2018: Themen	4
e.	RERO21, SLSP, andere Verbundlösungen	5
2	PV de la dernière séance du comité	5
3	Comité CSBC: Finanzen, Mitglieder	5
4	Divers	5
a.	Termine	5
b.	Mitteilungen der Mitglieder	6

1 Réseau

a. Regional- und Spezialbibliografien (Diskussion mit Gästen)

Auf Wunsch des SKKB-Vorstandes wurde heute Karin von Wartburg (NB) und Thomas Hayoz (UB BE) zu diesem Traktandum eingeladen. Das Thema Regional- und Spezialbibliografien ist möglicherweise für die Jahresversammlung der SKKB interessant.

Die Gäste stellen ihre Initiative und den aktuellen Stand der Diskussion vor:

Seit 2013 finden regelmässige Arbeitstreffen statt, seit 2016 jährlich. 2016 wurde ein gemeinsamer Webauftritt beschlossen und 2017 die Institutionalisierung der bisher eher informellen Treffen. 2018 soll nun die Gründung einer AG oder Sektion innerhalb von Bibliosuisse an die Hand genommen werden.

Mit dieser Institutionalisierung sollen der Wissenstransfer erleichtert, die Vernetzung gestärkt und die Sichtbarkeit der Bibliografien erhöht werden. Die Bibliografien sollen gegenüber den diversen Akteuren mit einer Stimme sprechen.

Der gemeinsame Webauftritt wird auf einer Unterseite von infoclio.ch realisiert, auch dies mit dem Ziel, die Sichtbarkeit der Bibliografien zu erhöhen.

An den bisherigen Arbeitstreffen waren um die 20 Bibliografien vertreten – der TI ist leider nicht dabei, obwohl dort zwei Bibliografien produziert werden¹.

Die Gäste möchten das Arbeitsfeld Bibliografien bekannter machen, um die Unterstützung innerhalb der Institutionen zu stärken und die Sichtbarkeit gegen aussen zu erhöhen. Die Kantonsbibliotheken müssen sich strategische Überlegungen zu der Zukunft der Bibliografien machen. Aktuell sind diese eher versteckt und kaum valorisiert.

Diskussion

Die Vorstandsmitglieder äussern sich wie folgt:

- Es ist sinnvoll, diese Arbeitstreffen zu formalisieren und die Diskussionen zu systematisieren. Im Kanton SG wurde die Diskussion aufgenommen. Zentrale Frage, wie sinnvoll sind Bibliografien heute noch. Der Vorstand muss diese Initiative unbedingt unterstützen und eine strategische Diskussion aus der Perspektive der Direktionen lancieren.
- Es handelt sich um ein Arbeitsgebiet, in dem viel Doppelarbeit geleistet wird. Das Thema ist darum wichtig. Man kann unterschiedliche Erwartungen an die Bibliografien haben, sollen z.B. Webseiten erfasst werden oder nicht? Der Aufwand steigt natürlich mit den Anforderungen.
- Wenn sich nur die Spezialisten unter sich treffen, werden die grundsätzlichen Fragen bezüglich Nutzen und Wirkung nicht gestellt.
- Nutzen und Wirkung sind sicher ein Thema, aber in der Regel besteht ein gesetzlicher Auftrag, eine Bibliografie zu führen. Eine Bibliografie ist ja eine spezifische Sicht auf Metadaten und als solche sollen sie in SLSP aufgenommen werden.
- Die SKKB ist die einzige nationale Struktur der Kantonsbibliotheken. Sollte statt infoclio nicht eher die Vereinswebseite zur gemeinsamen Präsentation der Bibliografien verwendet werden?
- Die Jahresversammlung könnte die Gelegenheit sein, strategische und operative Perspektiven zusammen zu bringen, strategische Inputs einzuholen und die Lage in einer nationalen Sicht zu betrachten. Interessant wären auch gute resp. schlechte Beispiele aus dem Ausland.
- Als Diskussionsgrundlage sollte von der zukünftigen AG ein kurzer Bericht (2-3 S.) erstellt werden, in dem die Situation analysiert und Handlungsszenarien entwickelt werden.
- Es besteht keine zeitliche Dringlichkeit, aus diesem Grund sollten dieses Jahr nur summarisch über die AG und den Webauftritt informieren und die Bibliografien als mögliches Spezialthema für 2019 vormerken.

¹ Der Kontakt zum TI kann über die NB zu S. Vassere hergestellt werden.

Die Gäste reagieren folgendermassen auf diese Voten:

- Es gibt tatsächlich Doppelarbeit und Überschneidungen, deren Umfang müsste aber erhoben und analysiert werden. Eine systematische Dublettenkontrolle ist sehr aufwändig. Die Annäherung erfolgt über gemeinsame Standards und Normen bei der Klassifizierung und den Normen.
- Man muss mit kleinen Schritten vorwärts gehen, die knappen Ressourcen schränken die möglichen Aktivitäten der AG Bibliografien von vornherein ein. Ein Zusammenschluss der Daten wurde diskutiert, aber als momentan nicht realistisch verworfen. Eine Präsentation im Rahmen der SKKB würde den Bibliografien die Aufmerksamkeit der Direktorinnen und Direktoren sichern.

Beschluss:

1. Über das Thema Regional- und Spezialbibliografien wird an der Jahresversammlung 2018 im Informationsblock kurz berichtet (AG, Webauftritt, Bericht),
2. das Thema wird für die Jahresversammlung 2019 als mögliches Spezialthema vorgemerkt.

b. Musiknachlässe: Aktueller Stand, Handlungsbedarf

An der letzten Vorstandssitzung wurde bereits über die die Umfrage der *Association Suisse des collections musicales*² berichtet. Inzwischen traf sich der Präsident mit je einer Vertretung der Fonoteca Nazionale und der ZB ZH, um die Resultate der Umfrage zu besprechen. Diese hat eine grosse Vielfalt der Vorgehensweise aufgezeigt, einige Kantone verzichten sogar ganz auf die Sammlung der Musiknachlässe. Damit sind Lücken im musikalischen Gedächtnis der Schweiz absehbar und es stellt sich Frage, ob diese mit einer guten Koordination vermieden werden können. Die SKKB wurde vor diesem Hintergrund kontaktiert.

Der Präsident schlägt vor, das Thema an der nächsten Jahresversammlung mit einem Input von P. Pellizzari FN zu lancieren. Die Mitglieder würden von der aktuellen Heterogenität in der Sammlungspraxis und den Koordinationsbedarf informiert. Bei genügendem Interesse sollte die Gründung eine AG ins Auge gefasst werden.

Diskussion

Der Vorstand äussert sich wie folgt:

- Sammlungen, Bearbeitungsregeln, Kompetenzen, etc. sind gemäss der Umfrage sehr unterschiedlich. Einige Kantone haben keine Musiksammlungen oder sie bearbeiten sie nicht - mangels Ressourcen und/oder Kompetenzen. Musiknachlässe sind Teil des nationalen Gedächtnisses, es muss eine Lösung gefunden werden.
- Im Kontext der Kulturbotschaft 2021-24 ist die Idee entwickelt worden, das koordinierte Sammeln und Zugänglichmachen von Musikbeständen via Kulturbotschaft zu sichern. Die Musik hat einen Verfassungsartikel, das Vorhaben kann eine Chance haben. Aktuell ist eine Massnahme *Musikalisches Kulturgut* auf der Liste der zweiten Prioritäten mit einem geschätzten Ressourcenbedarf von CHF 2 Mio. aufgeführt.
- Interesse und Engagement der Kantonsbibliotheken sind entscheidend, wenn ein entsprechendes Projekt lanciert werden sollte. Bei der Formulierung des Projektauftrags muss klar sein, welche Institutionen dieses Netzwerk bilden. Im August werden die Themen der Kulturbotschaft festgelegt, der Departementsvorsteher wird bei der finalen Priorisierung dabei sein.
- Die Zusammenarbeit mit RISM-Schweiz³ funktioniert gut. Wir sollten diese stärken? Die Musikbestände sind lediglich eine spezifische Ausprägung der Frage, wie die Bibliotheken Archivalien behandeln.
- Eine Unterstützung im Rahmen der Kulturbotschaft wäre sehr willkommen! Prioritäre Themenfelder: Kulturerbe, Multimedialität, Speicherung.

² <http://iaml.ch/ueber-uns/>

³ <http://rism-ch.org/>

- Die Erschliessung der Musikbestände durch RISM funktioniert gut, auch wenn damit nicht alle Probleme gelöst werden. Die meisten Institutionen haben z.B. keine Anschaffungspolitik für Musiknachlässe.
- Das Thema ist prioritär! Es wird sich eine Gruppe von interessierten Institutionen finden, die sich dafür engagieren wollen.
- Musiknachlässe gehören zum nationalen Gedächtnis, deren Erhaltung muss gesichert sein. Wer sollen die Akteure im Projekt sein?
- Die interessierten Kantonsbibliotheken müssten den Lead übernehmen. Der Vorschlag von IAML sah eher ein Netzwerk vor, dieser Vorschlag geht in eine andere Richtung.
- Bei der Erschliessung der Musikbestände fehlen häufig Werkzeuge und Standards und deshalb ist diese auch nicht nachhaltig. Eine Zentralisierung wäre sehr wünschenswert! Die Unterstützung durch das RISM ist wertvoll, allerdings muss dessen Finanzierung durch den SNF alle vier Jahre neu gesprochen werden.

Beschluss:

1. M.-C. Doffey präzisiert zusammen mit P. Pellizzari und der IAML den geschätzten Ressourcenbedarf und das weitere Vorgehen für die Eingabe in der Kulturbotschaft 2021–24

c. Nationallizenzen: IP-Anpassungen bündeln, Anfrage Konsortium

Vom Konsortium ging die Frage ein, ob die SKKB in der Lage sei „IP-Anpassungen der Kantonsbibliotheken zu bündeln und uns im Rhythmus von 4 Monaten mitzuteilen?“ Die Anpassung der IPs von Nationallizenz-Teilnehmenden und die Mitteilung an die Verlage bedeute für das Konsortium unverhältnismässig viel administrativen Aufwand.

Bei der Vorstellung der Anfrage durch den Präsidenten wird deutlich, dass das Anliegen noch unklar ist. Aus diesem Grund werden schriftliche Erläuterungen beim Konsortium eingeholt und an die Vorstandsmitglieder weitergeleitet. M. Good lässt anschliessend intern den Aufwand abschätzen.

Beschluss:

1. Präsident und Sekretär klären ab, worin das Anliegen genau besteht und leiten dem Vorstand die Erläuterungen weiter.
2. M. Good lässt intern den Aufwand schätzen.

d. Jahresversammlung 2018: Themen

Der Vorstand diskutiert einige potentielle Themen für die Jahresversammlung, u.a.

- nationales Portal für AV-Kulturgut,
- Zusammenarbeit deutscher Landesbibliotheken (Themen, Erfahrungen,...),
- Preis des Patrimoine resp. Wert des kulturellen Erbes⁴.
-> Die SKKB könnte das Thema dem Verband der Museen der Schweiz vorschlagen, vormerken für 2019.

Den Mitgliedern wird nächstens ebenfalls Gelegenheit gegeben, ihre Themenvorschläge einzureichen.

Beschluss

Der Vorstand legt sich auf die folgenden Kernelemente fest:

1. Grundsätze: Die Jahresversammlung soll partizipativ sein, das Programm soll nicht zu voll und für informellen Austausch soll genügend Zeit reserviert sein.
2. Form (unverändert): Themenblock am Morgen, statutarischer Teil und Informationsblock am Nachmittag.
3. Das Thema *Digitale Repositorien* wird am Vormittag behandelt, die skizzierten Unterthemen sind:

⁴ Nach welchen Kriterien werden Versicherungssummen festgelegt? Diese Diskussion müsste zusammen mit den Museen geführt werden, da zunehmend gemeinsame Speicherorte in Betrieb genommen werden.

- a. Bedürfnisse der KB;
 - b. unterschiedliche Ansätze, aktuelle Projekte, technische Lösungen;
 - c. AV;
 - d. Musik;
 - e. nationale Synergien vs. kantonale Perspektive;
 - f. Zuständigkeiten;
 - g.
4. Am Nachmittag werden aus heutiger Sicht folgenden Themen behandelt:
- a. Musiknachlässe;
 - b. neue Verbundlösungen: exemplarische Lösungsansätze in diversen Kantonen;
 - c. SKKB als Sektion von Bibliosuisse
5. Die inhaltliche Konkretisierung und organisatorische Umsetzung wird dem Gastgeber, dem Präsidenten und dem Sekretär anvertraut.

e. RERO21, SLSP, andere Verbundlösungen

Nach kurzer Diskussion fällt der Vorstand den folgenden

Beschluss

1. Das Thema wird in den Infoblock der Jahresversammlung aufgenommen,
2. die Idee einer zusätzlichen Informationsveranstaltung unter der Federführung der SKKB wird verworfen.

2 PV de la dernière séance du comité

Beschluss:

1. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3 Comité CSBC: Finanzen, Mitglieder

Der Kassier meldet, dass alle Rechnungen 2015 bis 2017 beglichen sind.

Die ZB ZH wird neu von Christian Oesterheld geleitet, die BGE interimistisch von Carine Bachmann

Für die nächste Jahresversammlung suchen wir ein neues Vorstandsmitglied und einen neuen Revisoren. Der Präsident nimmt mit potentiell interessierten Personen Kontakt auf.

4 Divers

a. Termine

- 19.06.2018, 14:15 Vorstand (NB)
 - Status SKKB in Bibliosuisse
 - Jahresversammlung 2018
 - Musiknachlässe
- 11.09.2018, Jahresversammlung (UB BS)
- 20.11.2018, 09:15 Vorstand (NB), anschliessend gemeinsames Mittagessen

b. Mitteilungen der Mitglieder

-

Pendenzenliste:

Nr.	Was	Wer	Bis wann
65	Informationen: Mail an Mitglieder mit Themenumfrage + Datum JV verschicken	DE, MN	30.04.2018
69	Bibliografien: Kontakt zu S. Vassere herstellen	MN	erledigt
70	Musiknachlässe: Massnahme in Kulturbotschaft präzisieren	MCD	
71	Nationallizenzen: Anfrage Konsortium klären	DE, MN	15.04.2018
72	Nationallizenzen: Interne Aufwandschätzung veranlassen	MG	30.04.2018
73	JV: Programm konkretisieren für nächste Vorstandssitzung	DE, MN	19.06.2018
74	Webseite: Mutationen UB BE und BGE melden	MN	Erledigt

Für das Protokoll

Bern, 04.04.2018 Matthias Nepfer